

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: PA/4754/2020

Planungsamt
Anja Wettstein

Datum: 9. September 2020
AZ:

Beratungsfolge	Termin	
Planungs- und Umweltausschuss	22.09.2020	öffentlich

**Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundliche Kommunen in Bayern e.V. (AGFK Bayern);
Steigerung des Radverkehrsanteils im Binnenverkehr;
neue Erhebung Modal Split 2020 – coronabedingte Verschiebung**

Beschlussvorschlag:

Dem Stadtrat wird empfohlen, wie folgt zu beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Haushaltsbefragung zur Erhebung des Modal Split, die für das Jahr 2020 vorgesehen war, aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie erst durchzuführen, wenn zu erwarten ist, dass vergleichbare Ergebnisse zum letzten Erhebungszeitpunkt erreicht werden können - frühestens im nächsten Jahreszeitraum.

Die entsprechende Mittelbereitstellung soll im Rahmen der nächsten Haushaltsanmeldung bzw. mit einer entsprechenden Mittelübertragung berücksichtigt werden.

Erläuterungen:

Der Stadtrat der Stadt Herzogenaurach hat in der Sitzung am 26. September 2013 für die Aufnahme als Gründungsmitglied in der Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen in Bayern e.V. (AGFK Bayern) das Ziel beschlossen, den Radverkehrsanteil im Binnenverkehr (Modal Split) von 20 % (Erhebung 2012) auf 25 % bis zum Jahre 2020 zu steigern. Erreicht werden soll dies durch den weiteren Ausbau der Infrastruktur, Berücksichtigung des Radverkehrs bei Neu- und Umplanungen sowie durch Öffentlichkeitsarbeit. Darüber hinaus soll die Sicherheit für Radfahrerinnen und Radfahrer weiterhin verbessert werden.

Um diesen Beschluss zu vollziehen bzw. zu überprüfen, ob dieses Ziel erreicht werden konnte, sollte im Jahr 2020 eine Erhebung zum Modal Split durchgeführt werden.

Durch die anhaltende Corona-Pandemie ist das Verkehrsverhalten deutlich verändert. Die erste Jahreshälfte war durch den Lockdown, Schulschließungen und vollständiges Umstellen auf Home Office-Arbeitsplätzen bei den Firmen gekennzeichnet, wobei aktuell noch ein Großteil der

Mitarbeiter in Home Office arbeitet. Eine Haushaltsbefragung würde im Laufe dieses Jahres aufgrund der anhaltenden Auswirkungen durch Corona und schließlich durch die Witterungsbedingungen ab Herbst keine verwertbaren und vergleichbaren Ergebnisse zur Erhebung von 2012 erzielen.

Um eine Vergleichbarkeit zu gewährleisten, soll die Verkehrsbefragung der Haushalte durchgeführt werden, wenn zu erwarten ist, dass die erhobenen Ergebnisse auch vergleichbar sind.

Herzogenaurach, 9. September 2020

Anja Wettstein